



Der Sanitätsdienst der Bundeswehr im weltweiten Einsatz

Der Erfolg eines militärischen Einsatzes wird wesentlich mitbestimmt von der bedarfsgerechten Einsatzunterstützung. Hierbei kommt der sanitätsdienstlichen Versorgung eine besondere Bedeutung zu.

Durch das weltweite Engagement der Bundeswehr stellt die Maxime, den Soldaten im Falle einer Erkrankung, eines Unfalles oder einer Verwundung im Auslandseinsatz eine medizinische Versorgung zuteil werden zu lassen, die im Ergebnis dem fachlichen Standard in Deutschland entspricht, eine außergewöhnliche Herausforderung für den Sanitätsdienst unserer Streitkräfte dar.



Das in Bogen stationierte Sanitätskommando IV, dessen Dienststellen und Standorte sich über die Bundesländer Baden-Württemberg und Bayern erstrecken, hat in Erfüllung dieser Aufgabe eine wichtige und zentrale Funktion.

So hat das Kommando im vergangenen Jahr bereits zum dritten Mal die Aufgaben eines Leitsanitätskommandos und die sanitätsdienstliche Versorgung der Einsatzkontingente von KFOR, ISAF und EUFOR wahrgenommen.

Im Anschluß: allgemeine Aussprache sowie gemütliches Beisammensein.
Hierzu laden wir Sie ganz herzlich ein.

Bitte melden Sie sich - gerne auch Ihre Familienangehörigen, Freunde und Bekannten - bis spätestens Freitag, den 31. Mai 2007 telefonisch, per Fax oder E-Mail (r.horsch@gmx.net) an.

Über Ihre Zusage würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

- Rudolf Horsch, Sektionsleiter, Oberstleutnant d.R. -

Einladung



Der Kommandeur des Sanitätskommandos IV aus Bogen

**Herr Oberstarzt
Dr. med. Frank Schindelhauer**

berichtet über den neuen Zentralen Sanitätsdienst der Bundeswehr, vor allem aber über die durch die Auslandseinsätze entstandenen besonderen Herausforderungen.

Dienstag, 5. Juni 2007, 19:30 Uhr

**General-Fahnert-Kaserne
Heim der Soldatengemeinschaft
(ehem. Unteroffizierheim)**

**An der Trift 15
76149 Karlsruhe**

Vita

geboren am 6. September 1953 in Emlichheim/Niedersachsen
verheiratet, zwei erwachsene Söhne

1973	Abitur in Diepholz (Niedersachsen)
1974 - 1975	SaZ im Truppensanitätsdienst Nachschubkompanie 30, Nienburg / Weser
1976	Wiedereintritt in die Bundeswehr als Sanitätsoffizieranwärter
1976 - 1983	Studium der Humanmedizin an der Westfälischen Wilhelms - Universität Münster und anschließende Promotion, Truppenarzt Panzergrenadierbattalion 193, Münster
1983 - 1984	S3-Stabsoffizier beim Korpsarzt I. Korps, Münster
1984 - 1987	Stv. Kommandeur Sanitätskommando 1, Münster
1987 - 1991	Dezernatsleiter Grundsatz Heeresamt Abt. VI (Generalarzt des Heeres), Köln, dabei u.a. Ausplanung des Sanitätsdienstes Heeresstruktur 5
1991 - 1993	Referent im BMVg - Fü H V 2 (Sanitätsdienst des Heeres), Bonn
1992	Dozent Sanitäts- und Gesundheitswesen und Beauftragter des Inspektors des Sanitätsdienstes an der Führungsakademie der Bundeswehr, Hamburg
1993 - 1995	Kommandeur Sanitätsbrigade 1, Leer (Ostfriesland)
1995 - 1996	Kommandeur deutsch-französisches Feldlazarett IFOR in Trogir, (Kroatien)
1996	Medical Adviser des NATO-Oberbefehlshabers Europa Mitte (HQ AFCENT später HQ AFNORTH) Brunssum (Niederlande)
1996 - 2000	Leiter des Aufstellungsstabes für den neuen Zentralen Sanitätsdienst der Bundeswehr, Sanitätsamt der Bundeswehr, Bonn
2000 - 2001	Abteilungsleiter G3 Sanitätsführungskommando, Bonn / Bad Godesberg
2001 - 2002	Referatsleiter im BMVg - Fü San II 2 (Organisation des Sanitätsdienstes), Bonn
2002 - 2003	Referatsleiter im BMVg - Fü San II 1 (Konzeption, Einsätze, Internationale Zusammenarbeit, Bundeswehrplanung), Bonn
2003 - 2006	Absolvent des Seminars Sicherheitspolitik an der Bundesakademie für Sicherheitspolitik, Berlin
2005	Kommandeur Sanitätskommando IV, Bogen
seit 28.09.2006	